



Hygienisch erforderlicher Gesamt-Außenluftvolumenstrom DIN 1946-6

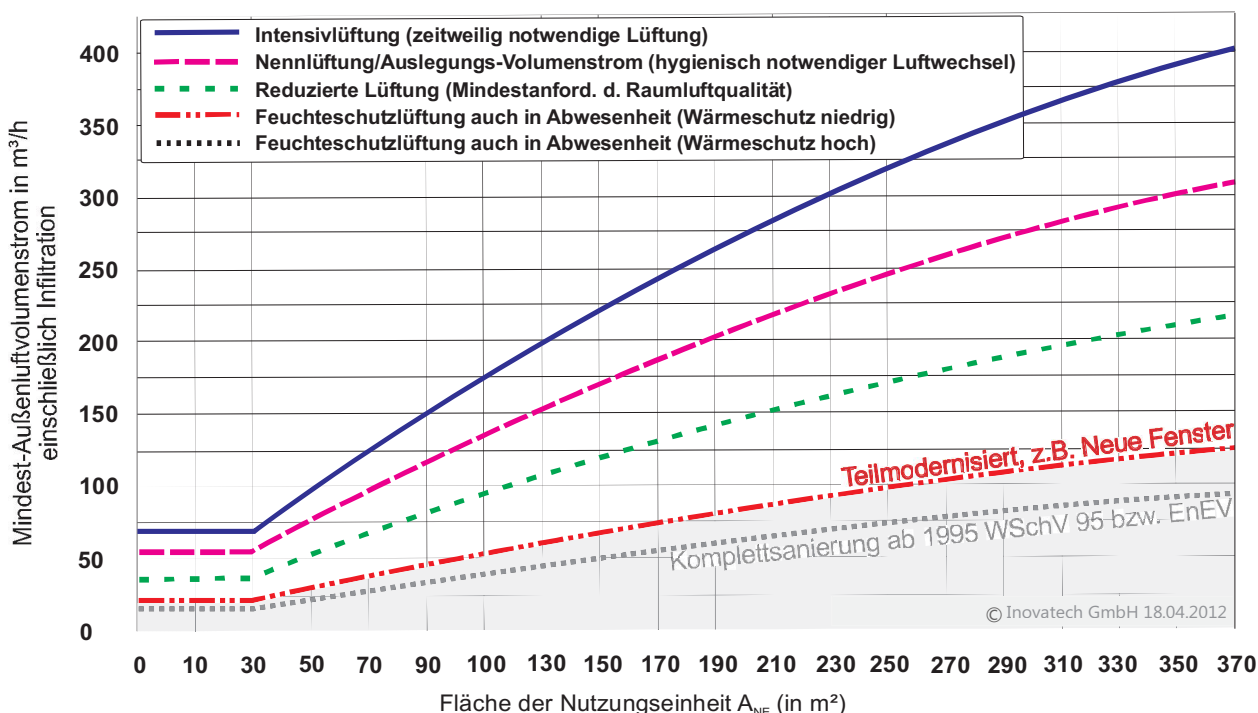


Abbildung 1: Richtig Lüften - Der Weg zu einer gesunden Wohnraumluft (bei planungsgemäßer wohnungsüblicher Personenbelegung in Neubau und Bestand)

Die Verbesserung des Wohnstandards in den vergangenen Jahrzehnten ist unter anderem auf moderne Heizungen und eine fugendichte Bauweise zurückzuführen. Somit sind die Wärmeverluste in Neubauten nur etwa halb so groß wie vor 1995. Auf der anderen Seite erfolgte keine "natürliche Lüftung" mehr und das "richtige Lüften" gewinnt an Bedeutung. **Die Lüftung zum Feuchteschutz ist entscheidend für die Notwendigkeit von Lüftungstechnischen Maßnahmen.** Um hygienisch gesunde Luft sicher zu stellen und den Richtlinien der aktuellen Normen (**DIN 1946-6**) zu entsprechen, müsste mindestens 4 bis 6mal in 12 Stunden für 5 bis 10 Minuten eine Querlüftung über vollständig geöffnete Fenster durchzuführen, was allerdings in der Praxis nur schwer umsetzbar ist.

Die im obigen Schema aufgeführten Luftwechselraten entsprechen dem aktuellen Stand der Technik. Wenn die Feuchteschutzlüftung nicht eingehalten wird, kann es zu Feuchteschäden kommen. In Folge zu hoher Schadstoffbelastung (Radon, Schimmel, CO₂, Dämpfe / Gase von Baumaterialien, Fußbodenbelägen sowie Haus- und Feinstäube) können schwere Gesundheitsschäden entstehen.

Um die Mindestanforderungen zu erfüllen, stellt sich die Frage, wie der notwendige Luftwechsel realisiert werden kann. Die Lösung kann eine Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung sein. Sie sorgt nicht nur für gesunde Raumluft, sondern nutzt die vorhandene Wärme im Gebäude gezielt, um dadurch Energiekosten einzusparen. Von Fördermittelstellen werden verschiedene Förderprogramme angeboten.

Eine Feuchteschutzlüftung in Abwesenheit der Bewohner (z.B. Urlaub, Arbeit o.ä.) ist vom Betreiber / Vermieter zu gewährleisten. In den meisten Fällen ist eine Feuchteschutzlüftung durch eine fehlende Fugen-Infiltrationslüftung auch bei Abwesenheit nicht sicher gestellt. Hieraus ergeben sich für den Planer und Betreiber erhebliche Haftungsrisiken. Die grauen Felder (siehe Abb. 1) sind daher nutzerunabhängig vom Gebäudeeigentümer zu erbringen.

Nähere Informationen hierzu finden Sie auf www.lueftungssysteme.de